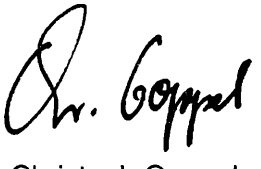
Vorwort

Insgesamt rund 400 Personen aus dem gesamten Bundesgebiet waren Gast beim Deutschen und Bayerischen Landschaftspflegetag 1997, der vom 11. bis 13. September in Ansbach stattfand. Der Dachverband der Landschaftspflegeverbände, der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL), hatte hierzu zusammen mit der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) Vertreter von Landschaftspflege- und Naturschutzverbänden, Politiker, Personen aus Wissenschaft und Planungsbüros, praktizierende Landwirte und Vertreter landwirtschaftlicher Organisationen sowie Mitarbeiter von Naturschutz- und Landwirtschaftsbehörden eingeladen. Die Schirmherrschaft über diese zentrale Veranstaltung der Landschaftspflege in Deutschland hatte Bundespräsident Dr. Roman Herzog übernommen, womit auch die zunehmende Bedeutung der Landschaftspflegeverbände eindrucksvoll dokumentiert wurde.

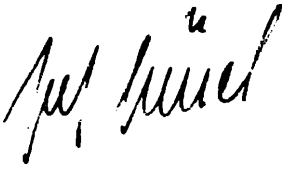
Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber hob in seinem Festvortrag die Bedeutung des Natur- und Umweltschutzes auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten heraus. So ging der Ministerpräsident insbesondere auf die Novellierung des Bayerischen Naturschutzgesetzes ein. Hierbei werde der Vertragsnaturschutz im Gesetz verankert und die Landwirtschaftsklausel präzisiert, um somit das Verhältnis von Naturschutz und Landwirtschaft neu zu regeln. "Ebenso soll", so der Bayerische Ministerpräsident, "das große bayerische Naturschutzprojekt, ein bayernweiter Biotopverbund, in den nächsten Jahrzehnten verwirklicht werden. Durch dieses Netz von natürlichen und naturnahen Flächen sollen in Zukunft alle Schutzgebiete in Bayern verknüpft werden." Weiter bezeichnete der Ministerpräsident Landschaftspflegeverbände als wegweisend für die zukünftige Naturschutzpolitik, da sich in ihnen Landwirte, Naturschutzverbände und Politiker freiwillig zusammengeschlossen hätten.
Umweltminister Dr. Thomas Goppel betonte die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit dieser Gruppen für den Naturschutz und für die Umsetzung praxisorientierter Konzepte einer nachhaltigen Regionalentwicklung. Die Landschaftspflegeverbände als Brückenbauer zwischen den Interessen von Landwirtschaft und Naturschutz hätten sich hierbei hervorragend bewährt.

Diese und eine Vielzahl weiterer Beiträge von Politikern, Wissenschaftlern, Naturschützern und Landschaftspflege-Praktikern können Sie im nun vorliegenden Tagungsband nachlesen. Als Schlußkapitel wurde die Resolution "Bewahrung im Wandel - Ansbacher Erklärung zur nachhaltigen Entwicklung von Kulturlandschaften" mit in den Tagungsband aufgenommen. Diese Ansbacher Erklärung wurde nach einer ausführlichen Diskussion auf dem Deutschen Landschaftspflegetag einstimmig verabschiedet. Sie zeigt Ursachen der Gefährdung von Kulturlandschaften und die aus Sicht der Landschaftspflegeverbände erforderlichen Schritte für eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Regionen auf.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Tagungsband interessante Anregungen für Ihre Arbeit geben zu können. Abschließend möchten wir uns beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, dem Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen sowie bei der Stadt Ansbach sehr herzlich für die Unterstützung des Deutschen und Bayerischen Landschaftspflegetages bedanken.



Dr. Christoph Goppel
(Bayerische Akademie für
Naturschutz und Landschaftspflege)



Josef Göppel, MdL
(Deutscher Verband
für Landschaftspflege)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge (LSB)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 3_1998

Autor(en)/Author(s): Goppel Christoph, Göppel Josef

Artikel/Article: Vorwort - Deutscher und Bayerischer Landschaftspflegetag 4